

Regine Möbius - Biografie

Verband deutscher Schriftsteller



Regine Möbius wurde am 23. Juni 1943 in Chemnitz geboren. Im Alter von sechs Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Leipzig. Nach der Ausbildung zur Laborantin an der Akademie für Wissenschaften in Leipzig studierte sie von 1963 bis 1967 Chemische Verfahrenstechnik an der Ingenieurschule Köthen und arbeitete anschließend an der Universität Leipzig.

Nach ersten literarischen Versuchen studierte Möbius von 1984 bis 1987 am Institut für Literatur „Johannes R. Becher“. In dieser Zeit engagierte sie sich zudem als Kirchvorsteherin einer evangelischen Gemeinde in Leipzig, organisierte literarische Veranstaltungen und war als freischaffende Schriftstellerin tätig. Nach der Einigung Deutschlands arbeitete sie als Korrespondentin des Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel und als Honorardozentin.

In den Verband Deutscher Schriftsteller trat Möbius Anfang der 1990er Jahre. 1993 wurde sie Bezirksvorsitzende in Leipzig, 1994 Landesvorsitzende von Sachsen. Seit 1997 ist Möbius stellvertretende Bundesvorsitzende. Von 1997 bis 2000 war sie zudem Mitglied des Hauptvorstands der IG Medien, anschließend Mitglied im ver.di-Bundesfachbereichsvorstand für Medien, Kunst und Industrie. Seit 2007 ist sie Kunst- und Kulturbeauftragte bei ver.di auf Bundesebene und seit 2011 Vizepräsidentin des deutschen Kulturrates. Regine Möbius ist bis heute als Schriftstellerin tätig.